mitmachte, beschäftigte sich bereits während seiner vierjährigen sibirischen Gefangenschaft mit den Problemen der Raumverteilung, der Licht- und Schattengebung, um sich dann später ganz der Lichtbildkunst zuzuwenden. Auch er betont den Wert des geistigen Erfassens des Abbildes.

Hedda Walther, die uns durch ihre populär gewordenen, mit Paul Eipper herausgegebenen Werke bekannt ist, beobachtet von ähnlichen Gesichtspunkten wie Lerski ihre Modelle. "Mich interessiert alles, was sich bewegt, auch das Unschöne. Die Hauptsache ist das Rein-Lebenswahre! Die richtig gehandhabte Kamera sieht viel genauer als das menschliche Auge. Ich will nichts korrigieren, was die Natur zeigt." Ihre erprobte Spiegelkamera ermöglicht ihr die Beobachtung des Objekts bis zum letzten Augen-



Helmar Lerski in einem nachdenklichen Augenblick

Links: Der Komiker Karl Valentin Phot. Helmar Lerski

blick. Hierdurch erklärt sich bei ihren Momentaufnahmen die große Lebenswahrheit.

Ein Photokünstler, der besonders
mit Lichtwirkungen arbeitet, unterstützt durch
seine fast einzigartige technische
Lichtanlage, ist

Dr. Gregor Harlip, ehemals Rechtsanwalt und Privatdozent Petersburg. Schon der Knabe zog sich im Elternhause fortgesetzt Rügen zu, weil er immer in der Dunkelkammer steckte. Aber diese Liebhaberei kam ihm nach seiner Flucht aus bolschewistischer Gefangenschaft



870